



## **1. Geltungsbereich**

1. Diese AGB legen den Inhalt und die Abwicklung von Verträgen zwischen dem Auftraggeber (im Folgenden kurz: „Kunde“) und der Sprachdienstleisterin wordArt (im Folgenden „wordArt“) als Auftragnehmerin fest.

2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Übersetzungsleistungen von wordArt. Anderslautenden AGB des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Es gelten allein die AGB von wordArt und zur Auslegung dieser AGB in nachstehender Reihenfolge:

- die ÖNORM EN 15038, Übersetzungs-Dienstleistungen Dienstleistungserfordernisse mit Ausnahme der Anhänge E, F
- die ÖNORM D1201 Übersetzungsverträge; in der jeweils geltenden Fassung

3. Soweit in diesen AGB auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sich diese auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## **2. Kooperation zwischen Kunde und wordArt**

1. Der Kunde hat wordArt, so weit wie möglich und für den Auftrag sinnvoll, durch Bereitstellung der zur Erbringung der Dienstleistung notwendigen Unterlagen sowie Informationen zu unterstützen; folgendes kann dazu nötig sein:

- Stil-Richtlinien (sofern der Kunde die Verwendung einer organisationspezifischen Sprache bzw. Terminologie oder eine spezifische Form von Abkürzungen bzw. einer kontrollierten Sprache wünscht, muss er dies wordArt mitteilen und alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen)
- unternehmensinterne Terminologie, Fachterminologie;
- bereits bestehende Übersetzungen, relevante Übersetzungseinheiten aus „Translation Memories“;
- im Ausgangstext referenzierte Publikationen;
- technische Unterlagen und Anschauungsmaterial;
- Schulungsmaterial;
- Internetadressen;
- Paralleltexte;
- Hintergrundtexte;
- Betriebsbesichtigungen;
- bestimmte Technologien (insbesondere andere als die gängigen „Office“-Anwendungen) hat ausdrücklich der Kunde zur Verfügung zu stellen.

2. Der Kunde verpflichtet sich weiters, wordArt bereits vor Anbotslegung den Verwendungszweck der Übersetzung mitzuteilen, z. B. ob diese

- nur zur eigenen Information;
- zur Veröffentlichung und/oder Werbung;
- für rechtliche Zwecke und/oder Patentverfahren;
- oder einem anderen Zweck dienen soll, bei dem eine besondere Übersetzung der Texte durch wordArt von Bedeutung ist.

Darüber hinaus muss der Kunde im Voraus kompetente Ansprechpartner benennen, die für Rückfragen insbesondere inhaltlicher Art zur Verfügung stehen.

3. wordArt hat offensichtliche Mängel (z. B. widersprüchliche Angaben etc.) des Ausgangstextes mit dem Kunden zu klären und kann ihn auf eventuelle Tippfehler und sonstige Fehler aufmerksam machen.

4. Die fachliche und sprachliche Richtigkeit des Ausgangstextes fällt ausschließlich in die Verantwortung des Kunden. Für Mängel, die sich aufgrund unzureichender Spezifizierung, sprachlicher und terminologischer Ungenauigkeiten des Ausgangstextes usw. ergeben, ist eine Haftung durch wordArt ausgeschlossen.

Die Zahlenwiedergabe durch wordArt erfolgt nur nach dem Ausgangstext. Für die Umrechnung von Zahlen, Maßen, Währungen und dergleichen ist ausschließlich der Kunde verantwortlich.

5. Die Übermittlung der Zieltexte erfolgt, sofern nicht anders vereinbart, mittels Datentransfer (wie z. B. E-Mail, Datenübermittlungsportale).

### **3. Angebot/Auftrag und Umfang der Leistung**

1. Der Leistungsumfang gegenüber dem Kunden umfasst grundsätzlich nur das Übersetzen.

2. Bei Texten, die mit den gängigen Office-Anwendungen bearbeitbar sind, wird die Formatierung des Ausgangstextes beibehalten. Übersetzungen sind von wordArt, so nichts anderes vereinbart ist, in elektronischer Form zu liefern (ÖNorm EN 15038).

Etwaige Sonderwünsche sind getrennt zu vereinbaren und zu honorieren (Sonderformate, Fahnenkorrektur, CMS, Projektmanagement usw.).

3. wordArt verpflichtet sich, alle übertragenen Tätigkeiten nach bestem Wissen und Gewissen und rechtzeitig durchzuführen.

4. Der Kunde darf die Übersetzung nur zu dem von ihm angegebenen Zweck verwenden. Für den Fall, dass der Kunde die Übersetzung für einen anderen als den vereinbarten Zweck verwendet, ist eine diesbezügliche Haftung durch wordArt ausgeschlossen.

5. Ein Kostenvoranschlag gilt nur dann als verbindlich, wenn er schriftlich und nach Vorlage der zu übersetzenden Unterlagen erstellt wurde. Andere Kostenvoranschläge gelten immer nur als unverbindliche Richtlinie. Der Kostenvoranschlag wird nach bestem Fachwissen durch wordArt erstellt, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit übernommen werden. Sollten sich nach Auftragserteilung Kostenerhöhungen im Ausmaß von über 15 % ergeben, so wird wordArt den Kunden davon unverzüglich verständigen. Handelt es sich um unvermeidliche Kostenüberschreitungen bis 15 %, ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich, und diese Kosten können von wordArt ohne Rücksprache mit dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

#### **4. Termine, Lieferung**

1. Hinsichtlich der Frist für die Lieferung der Übersetzung ist die jeweilige Vereinbarung zwischen dem Kunden und wordArt maßgebend.

Die Terminvorgaben gelten als anstrebenswert und werden nach bestem Vermögen eingehalten. Können diese von wordArt durch Fremdverschulden nicht eingehalten werden, besteht die Verpflichtung, den Kunden unverzüglich vom Leistungshindernis in Kenntnis zu setzen, es sei denn, dies ist nachweislich nicht möglich. Teilleistungen können nach vorheriger Terminplanung erbracht werden.

2. Die mit der Lieferung (Übermittlung) der Übersetzung und der Unterlagen verbundenen Gefahren trägt der Kunde. Für den Versand wird keine Haftung übernommen. Ansprüche wegen Beschädigung oder Verlust sind gegenüber dem Zusteller geltend zu machen. Beim elektronischen Datenaustausch wird keine Sicherheit gewährleistet. Für entstandene Schäden (Datenverluste, Hardwarezerstörung etc.) durch z. B. Viren, Softwarekonflikte oder den direkten Einfluss Dritter kommt wordArt nicht auf. Das gilt auch für in Anspruch genommene Reparaturleistungen und Ersatzteile von Dritten.

#### **5. Honorar und Zahlungsbedingungen**

1. Die Preise für Übersetzungen bestimmen sich, soweit nichts anderes vereinbart worden ist, nach den Tarifen, die für die jeweilige Art der Übersetzung anzuwenden sind.

2. Als Berechnungsbasis gilt die jeweils vereinbarte Grundlage, z. B. Normzeilen (à 55 Zeichen inkl. Leerzeichen), Normseiten, Wörter, Stundensatz, Zieltext, Ausgangstext. Die Preise verstehen sich brutto für netto (USt-Befreiung gemäß Kleinunternehmer-Regelung, Stand 2018).

a. Sofern nicht anderes vereinbart ist, können Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge zu angemessenen Preisen in Rechnung gestellt werden.

b. Für allfälliges Korrekturlesen von Texten steht wordArt ein angemessener Kostenersatz zu.

c. Für Express- und Wochenendarbeiten können angemessene Zuschläge verrechnet werden, welche vorab zu vereinbaren sind.

3. Der Kunde erhält die Rechnung nach Projektabschluss per E-Mail oder Post zugesandt. Die Rechnung ist binnen 14 Tagen fällig (vorzugsweise per Überweisung). Vom Kunden eigenmächtig einbehaltene Beträge (Skonto u. Ä.) sind nicht zulässig. Teilleistungen werden einzeln berechnet.

#### **6. Höhere Gewalt**

1. Im Falle des Eintritts höherer Gewalt hat wordArt den Kunden, soweit möglich, unverzüglich davon zu benachrichtigen. Höhere Gewalt berechtigt sowohl wordArt als auch den Kunden, vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde hat jedoch wordArt Ersatz für bereits getätigte Aufwendungen und ein angemessenes Honorar für die bereits erbrachten Leistungen zuzubilligen.

2. Als Fall höherer Gewalt sind insbesondere anzusehen: Arbeitskonflikte; Kriegshandlungen; Bürgerkrieg; Stillstand der Rechtspflege und/oder Verwaltung; Abbruch der Kommunikationsmittel; Eintritt von durch wordArt selbst nicht beeinflussbaren,

unvorhersehbaren Ereignissen, die nachweislich die Möglichkeit der Übersetzerin, den Auftrag vereinbarungsgemäß zu erledigen, entscheidend beeinträchtigen.

## **7. Mängel der Leistung**

1. Sämtliche Mängel müssen vom Kunden in hinreichender Form schriftlich erläutert und nachgewiesen werden (Fehlerprotokoll). Der Kunde hat offensichtliche Fehler der Übersetzung innerhalb einer Woche nach Eingang der Übersetzung zu rügen.
2. Zur Mängelbeseitigung hat der Kunde wordArt eine angemessene Frist und Gelegenheit zur Nachholung und Verbesserung ihrer Leistung zu gewähren. Werden die Mängel innerhalb angemessener Frist von wordArt behoben, so hat der Kunde weder einen Anspruch auf Preisminderung noch auf Wandlung des Vertrages.
3. Wenn wordArt eine Verbesserung verweigert oder die angemessene Nachfrist verstreichen lässt, ohne den Mangel zu beheben, bzw. die Verbesserung für den Kunden mit erheblichen Unannehmlichkeiten verbunden wäre, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten (Wandlung) oder Herabsetzung des Honorars (Preisminderung) verlangen. Bei geringfügigen Mängeln besteht kein Recht zur Wandlung des Vertrages (§ 932 Abs. 4 ABGB).
4. Für Übersetzungen, die für Druckwerke in welcher Form auch immer verwendet werden, besteht eine Haftung durch wordArt für Mängel nur dann, wenn der Kunde in seinem Auftrag ausdrücklich schriftlich bekannt gibt, dass er beabsichtigt, den Text zu veröffentlichen, und wenn wordArt dafür Korrekturfahnen bis einschließlich jener Fassung des Textes, nach der vom Kunden keinerlei Änderungen mehr vorgenommen werden, vorgelegt werden.
5. Für die Übersetzung von schwer lesbaren, unleserlichen bzw. unverständlichen Vorlagen, für auftragsspezifische Abkürzungen, die vom Kunden bei Auftragserteilung nicht angegeben bzw. erklärt wurden, stilistische Verbesserungen bzw. Abstimmungen von spezifischen Terminologien (insbesondere von branchen- bzw. firmeneigenen Termini) besteht keinerlei Mängelhaftung. Aus diesen Gründen tritt bei nicht fristgerechter Übersetzung auch kein Verzug ein.

## **8. Urheberrecht und Verschwiegenheit**

1. wordArt verpflichtet sich, für die Dauer des Auftrags über die Textinhalte Verschwiegenheit zu wahren und auch anschließend keine weitergehenden Ansprüche auf die Inhalte geltend zu machen. Aufträge werden nicht an Dritte weitergeleitet. Persönliche Daten des Kunden werden nur intern archiviert, das heißt, auf keinen Fall ohne die ausdrückliche Zustimmung der Kunden an Dritte weitergeleitet.
2. Für die Dauer der Aufbewahrung verpflichtet sich wordArt, die Unterlagen so zu verwahren, dass Unbefugte keinen Zugang dazu haben, die Verschwiegenheitsverpflichtung nicht verletzt wird und die Unterlagen nicht vertragswidrig verwendet werden können.
3. wordArt bleibt als geistige Schöpferin der Übersetzung Urheberin derselben und es steht ihr daher das Recht zu, als Urheberin genannt zu werden. Der Kunde erwirbt mit vollständiger Zahlung des Honorars die jeweils vereinbarten Werknutzungsrechte an der Übersetzung. Der Name der Übersetzerin darf nur dann einem veröffentlichten Text bzw. Textteil beigefügt werden, wenn die gesamte Leistung unverändert von ihr stammt bzw. bei ihrer nachträglichen Zustimmung.

## **9. Haftungsausschluss**

1. Bei Vertragsschluss ist genau definiert, in welchem Umfang und mit welchen Terminvorgaben die Übersetzung erfolgen soll. Ungenauigkeiten der Auftragsgestaltung, die der Kunde allein zu verantworten hat, gehen zu seinen Lasten. Dies gilt ebenfalls für einen Terminverzug seitens des Kunden, der durch eine mangelnde Zahlungsbereitschaft bzw. späte Zusendung der Ausgangstexte oder Originalunterlagen erfolgt.
2. wordArt übernimmt keine Haftung für allfällige Mängel der Richtigkeit von Textinhalten, da diese allein dem Verfasser des Textes obliegen.
3. Für das Folgende gilt ein Ausschluss der Haftung außer im Fall der vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung seitens wordArt.
  - a. wordArt kommt bei Schäden oder Mängeln, die aus der eigenen Leistung entstanden sind, höchstens für die Höhe des gezahlten Rechnungsbetrages auf.
  - b. Für den Versand wird keine Haftung übernommen. Ansprüche wegen Beschädigung oder Verlust sind gegenüber dem Zusteller geltend zu machen.
  - c. Beim elektronischen Datenaustausch wird keine Sicherheit gewährleistet. Für entstandene Schäden (Datenverluste, Hardwarezerstörung etc.) durch z. B. Viren, Softwarekonflikte oder den direkten Einfluss Dritter kommt wordArt nicht auf. Das gilt auch für in Anspruch genommene Reparaturleistungen und Ersatzteile von Dritten.
  - d. Bei der Datenarchivierung wird keine Haftung für den unberechtigten Zugriff Dritter auf persönliche Daten von Auftraggebern übernommen.
  - e. Störungen durch höhere Gewalt, die einen direkten Einfluss auf die Auftrags Erfüllung haben, unterliegen ebenfalls einem Haftungsausschluss.

## **10. Schlussbestimmungen**

Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Republik Österreich. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam oder nicht durchsetzbar werden, so bleiben alle übrigen Vereinbarungen wirksam. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Regelung eine solche Bestimmung zu vereinbaren, die dem Sinn dieses Vertrages wirtschaftlich am nächsten ist.

Stand: 25.05.2018